

Inhalt

Einleitung — 1

I. Inferno — 16

1. Gerechtigkeit als Beweggrund — 17
 - a) Gerechtigkeit und Liebe Gottes — 18
 - b) Gerechtigkeit und Barmherzigkeit im Spiegel der Dante-Literatur — 18
2. Strafensystem in Terzinen — 19
 - a) Der contrapasso — 20
 - b) Rationalität des Strafvollzugs und künstlerische Sublimierung — 23
3. Florenz als Paradigma der ungerechten Welt — 25
4. „Ahi giustizia di Dio“ — 26
 - a) Systematischer Standort — 26
 - b) Dante als Mittler der Gerechtigkeit — 27
5. Gerechtigkeitsgefüge zwischen Verfehlung und Strafe — 29
6. Durchbrechung des äußereren Normgefüges — 30
7. Unrecht als Aufbegehren gegen die göttliche Ordnung — 31
 - a) Die eigentümliche Einordnung Catos — 32
 - b) Weltliche Kontingenz und Freiheit des Willens — 33
8. Entsprechung von Macht und Gerechtigkeit — 34
9. Maß der Gerechtigkeit — 35
10. Schärfung des Gerechtigkeitssinns — 37
 - a) Das Recht in den drei Zeitaltern — 37
 - aa) Joachim de Flores Lehre — 37
 - bb) Bedeutung für das Recht — 38
 - b) Dantes Argumente gegen die „Zwei-Schwerter-Lehre“ und die Bulle *Unam Sanctam* — 39
 - c) Dantes Gerechtigkeitssinn im Spiegel des mittelalterlichen Denkens — 40
 - d) Objektivierung des Gerechtigkeitssinns — 42
11. Gewissen und Gerechtigkeitssinn — 42
 - a) Historische Einordnung — 43
 - b) Gewissen und Papsttum — 44
 - c) Gewissenhafte Prägung des Gerechtigkeitssinns — 45
12. Selbstvergewisserung des Gerechtigkeitssinns — 47

- 13. Pervertierung des Gerechtigkeitssinns? — 48
 - a) Abstumpfung in der Kältehölle — 49
 - b) Dantes scheinbare Selbstgerechtigkeit — 50
 - c) Konvaleszenz kraft cortesia — 51
 - aa) Perspektivischer Wechsel innerhalb der Terzine — 52
 - bb) Cortesia als Schlüsselbegriff des Wertssystem Dantes — 52
- 14. Kritik des Gerechtigkeitssinns — 53

II. Purgatorio — 55

- 1. Der contrapasso als Neutralisierung des bösen Willens — 56
- 2. Läuterung des Gerechtigkeitssinns — 57
 - a) Kardinaltugend der Gerechtigkeit — 58
 - b) Unberechenbarkeit der Gesetzgebung — 60
 - aa) Ungerechtigkeit der florentinischen Verhältnisse — 60
 - bb) Rechtstheoretische Einsicht aus gekränktem Gerechtigkeitssinn — 61
 - cc) Deszendenz des Rechtsbewusstseins — 62
- 3. Gerechtigkeitssinn und Rhetorik — 63
 - a) Kontingenz des irdischen Gerechtigkeitssinnes — 63
 - b) Berücksichtigung der *Monarchia* — 64
- 4. Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit — 65
 - a) Recht und Gerechtigkeit — 66
 - b) Wetterwendische Gesetze — 68
- 5. Hypertrophie des Gerechtigkeitssinns — 69
- 6. Willensfreiheit als Bedingung der Gerechtigkeit — 70
 - a) Gerechtigkeit und Willensfreiheit — 71
 - b) Willensfreiheit und Gewissen — 72
 - c) Freiheit und Bindung durch irdische Gesetze — 72
 - d) Willensfreiheit unter der Bedingung der Liebe — 73
 - e) Willensfreiheit und contrapasso — 75
 - f) Dogmatische Unterscheidung als Abbildung der Reinigung des Gerechtigkeitssinns — 76
 - g) Verfeinerung des Gerechtigkeitssinns durch Erkenntnis der Willensfreiheit — 77
 - aa) Wille zur Gerechtigkeit — 77
 - bb) Vorbereitung auf die Wiederbegegnung mit Beatrice — 78
- 7. Vernunft und Gerechtigkeitssinn — 79
- 8. Gerichteter und gelenkter Gerechtigkeitssinn — 80
 - a) Autonomie und Heteronomie des Gerechtigkeitssinns — 81
 - b) Namensnennung als Ruf der Gerechtigkeit — 82

- c) Gerichtete Zeit bei Dante und Proust — 83
- 9. Quantensprung des Gerechtigkeitssinns — 84

III. **Paradiso — 86**

- 1. Gerechtigkeitsvorstellung des Paradiso — 86
 - a) Gleichlauf mit der *Monarchia* — 87
 - b) Gerechtigkeitssinn und Wahrheitssinn — 88
- 2. Wahrheitssinn als Korrektiv des Gerechtigkeitssinns — 89
- 3. Vernunfterkennnis als Maßstab des Gerechtigkeitssinns — 91
- 4. Kodifizierung des Rechts — 92
 - a) Justinians Verdienst — 92
 - b) Personifizierte Gerechtigkeitsliebe — 93
 - c) Rückführung des Rechts auf seinen Kern — 94
 - d) Fortbildung des Gerechtigkeitssinns durch die Rationalität des Rechts — 95
- 5. Lebendige Gerechtigkeit als Chiffre des Gerechtigkeitssinns — 96
 - a) Gerechtigkeit und Zeit — 97
 - b) Recht als „Ähnlichkeit des göttlichen Willens“ in der *Monarchia* — 98
 - c) Dantes Rechts- und Staatsphilosophie zum Vergleich — 100
- 6. Vervollkommnung des Gerechtigkeitssinns — 102
 - a) Ungerechtigkeit der Welt als Werkzeug der Gerechtigkeit Gottes — 102
 - b) Verinnerlichung der jenseitigen Gerechtigkeitsvorstellung — 103
 - c) Einsicht in die Gerechtigkeit des Weltgerichts — 104
- 7. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit — 105
 - a) Komplementarität — 105
 - b) Wirkungsweise der Gerechtigkeit — 106
- 8. Dante als Dichter und Richter irdischer Gerechtigkeit — 106
 - a) Loblied des *Decretum Gratiani* — 107
 - b) Weltliches und kirchliches Recht — 108
 - c) Metaphysische Leere der Rechtsgelehrsamkeit — 109
- 9. Justierung des Gerechtigkeitssinns — 110
 - a) Rechtfertigung ewiger Strafe — 110
 - b) Maß der Gerechtigkeit — 111
 - c) Objektivierung des Gerechtigkeitssinns — 112
- 10. Gleichzeitigkeit und Gerechtigkeit — 113
- 11. Dantes harter Gerechtigkeitssinn — 114
 - a) „Lasciate ogni speranza“ — 115
 - b) Garantie der Gerechtigkeit — 115

12. Gerechtigkeit und Sprache — 116	
a) Buchstäbliche Verkörperung der Gerechtigkeit — 117	
aa) Bezug der Textstelle zur <i>Monarchia</i> — 117	
bb) Literarische Verdeutlichung der Gerechtigkeitsvision — 118	
cc) Werkimmanenter Bezug zum Schreiben an Cangrande — 118	
dd) Metaphysische Gestalt der Gerechtigkeit — 119	
b) Kirchliche Gerechtigkeit? — 120	
c) Kausalzusammenhang von göttlicher und irdischer Gerechtigkeit — 121	
aa) Gefüge der Gerechtigkeit — 121	
bb) Imprägnierung des Gerechtigkeitssinns — 122	
13. Inkommensurabilität der göttlichen Gerechtigkeit — 122	
a) Die ungetauft Verstorbenen als Paradigma von Dantes geläutertem Gerechtigkeitssinn — 123	
b) Göttliche Gerechtigkeit und menschlicher Gerechtigkeitssinn — 125	
c) Willensfreiheit als Determinante der Ungerechtigkeit — 127	
14. Das göttliche Gesetz — 128	
a) Erniedrigung machtgieriger Päpste — 129	
b) Florenz als Fremdkörper im Paradiso — 131	
15. Dantes Erhebung zur Gerechtigkeit — 132	
Literaturverzeichnis — 133	
Personenverzeichnis — 149	